

Aufbautraining für Jugendliche

startklar ist ein praxisorientiertes Aufbautraining für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren mit psychischen und/oder körperlich bedingten Herausforderungen, die beim Einstieg ins Berufsleben gezielte Unterstützung benötigen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, eine Ausbildung im allgemeinen Arbeitsmarkt zu absolvieren. Dabei gilt der Grundsatz des individuellen Förderns und Forderns. Jede Person wird Schritt für Schritt an die Anforderungen der Arbeitswelt herangeführt.

obvita Aufbautraining:

STARTKLAR?

für eine Ausbildung im 1. Arbeitsmarkt

Welche Ziele verfolgt das Aufbautraining?

startklar bietet eine reale Arbeitsumgebung mit Holzwerkstatt, Nähatelier sowie kaufmännischen Tätigkeiten. Innerhalb dieser Bereiche eröffnen sich vielfältige kreative Gestaltungsmöglichkeiten, die je nach Auftrag, Projekt oder Interesse der Teilnehmenden genutzt und erweitert werden können. Am Beginn stehen die Stabilisierung der Präsenz und das Gewöhnen an die neue Tagesstruktur. Im weiteren Verlauf werden die persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie die Arbeitsfähigkeit gefördert. Das Pensum wird fortlaufend gesteigert. Dies erfolgt durch Erhöhung der Autonomie und Erfolgserlebnisse sowie durch die Arbeit an Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen. Ziel des Aufbautrainings ist eine Leistungsfähigkeit von mindestens 80%, um eine Ausbildungsfähigkeit für den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen.



Wie läuft das Aufbautraining ab?

Das Aufbautraining wird mit einem Pensum von mindestens acht Stunden pro Woche in Wittenbach gestartet. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihr Pensum laufend aufzubauen und parallel dazu Module zu den Themen wie persönliche Ressourcen, Zusammenarbeit im Team, Belastbarkeit / Stress usw. zu absolvieren. So werden Arbeitsfähigkeit und Kompetenzen gestärkt und erweitert. Bei gesteigertem, stabilem Pensum werden die Teilnehmenden bei Arbeitseinsätzen und Praktika im allgemeinen Arbeitsmarkt sowie bei der Lehrstellensuche unterstützt.

Wie findet die Begleitung statt?

In den Modulen und im Arbeitsumfeld werden die Teilnehmenden von Sozialpädagog:innen begleitet. Im Alltag wird mit den anderen Teilnehmenden im Team zusammengearbeitet.

Der Jobcoach unterstützt und begleitet die Teilnehmenden eng auf ihrem Weg bis zum Berufseinstieg. Einmal wöchentlich findet ein Coaching-Gespräch mit der Begleitperson statt, um Erlerntes zu reflektieren und in den Alltag zu übernehmen. An Standortgesprächen mit allen Beteiligten werden die individuellen Ziele regelmässig besprochen.